

27.6.1942

Hauptausschuss Schienenfahrzeuge  
beim Reichsminister  
für Bewaffnung und Munition,  
Herrn Vorsitz. Dir. Degenkolb,

00722 .

Berlin - Charlottenburg 2  
Bismarckstrasse 112

P/KU

Betr.: Leistungssteigerung und Erhöhung der  
Betriebsicherheit von Schienenfahrzeugen

In Verfolg unseres Schreibens vom 10.6.1942 geben wir Ihnen nachfolgend Kenntnis über die von uns für die Leuna-Werke durchgeführten Untersuchungen mit Y-Achsenöl für besonders tiefe Temperaturen.

In der Anlage erhalten Sie folgende Unterlagen zur gefälligen Kenntnisnahme.

Eine Ablichtung des Briefes Leuna-Werke vom 1. Juni 1942 mit den Angaben über die Eigenschaften des Y-Achsenöles.

Eine Durchschrift unseres Briefes vom 26.6.1942 über die ermittelten Untersuchungsergebnisse.

Das Y-Achsenöl wurde für besonders tiefe Temperaturen mit einem Stockpunkt von  $-62^{\circ}$  C geschaffen. Die Fließbarkeit des Öles ist somit bei den tiefen Temperaturen, wie sie der letzte russische Winter ergab, noch gewährleistet. Unsere Untersuchungen erstreckten sich auf die Erprobungen des Y-Achsenöles für warme Jahreszeiten. Die erzielten Untersuchungsergebnisse sind auch in dieser Hinsicht als sehr gut zu bezeichnen.

Das Y-Achsenöl kann somit bei Isothermos-Achslagern als Einheitsöl für besonders kalte und warme Jahreszeiten gleich gut für eine ausgedehnte Zeitschmierung von 150 000 bis 200 000 km ohne Ölwechsel und Nachschmierung Verwendung finden.

vom 27.6.1942

00723

Das bisher bei Isothermos-Achslagern allgemein verwendete Reichsbahn-Mineral-Winteröl war für die aussergewöhnlich tiefen Temperaturen von mehr als  $-30^{\circ}$  C nicht mehr geeignet. Die Schaffung des I-Achsenöles ist somit von ausserordentlicher Bedeutung für die Lagertechnik und schliesst für die universelle Verwendung des Isothermos-Achslagers die letzte Lücke.

Heil Hitler

Anlagen